



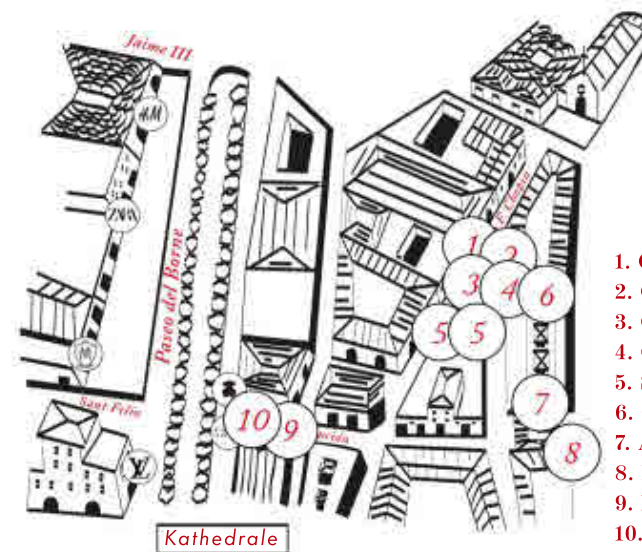
Der Unternehmer und Kunstsammler Drew Aaron vor der Soho Gallery in Palma, die er am 15. März eröffnen wird.
Foto: Jaume Morey

Palmas neuer Kunst-Bezirk

Die Plaça Chopin in Palma wandelt sich zu einem **Galerien-Viertel**. Treibende Kraft: Drew Aaron, Inhaber der Gallery Red

Visionen braucht der Mensch. Drew Aaron hat sie, und er verfügt über die Mittel und die Energie, sie in die Realität umzusetzen. Der US-amerikanische Wahlmallorquiner leitet den Finanzdienstleister Lionsgate Capital in Palma. Aber nicht nur. Seine große Leidenschaft gilt der zeitgenössischen Kunst. Weshalb er vor einigen Jahren in Palma im Carrer de Can Puigdorfilà 4 die Gallery Red eröffnete, just dort, wo die Plaça Chopin beginnt.

„Wir wollten große internationale zeitgenössische Kunst nicht nur nach Mallorca, sondern nach Spanien bringen“, beschreibt Aaron das Ziel der Galerie. Beispiel: Die einzige Ausstellung mit Werken von Jean-Michel Basquiat hatte es in Spanien bis dato im Guggenheim Museum in Bilbao gegeben. „Wir machten 2019 eine kleinere, örtliche Version für die Leute von hier und aus aller Welt.“ Die Gallery Red hat ei-



nen Wandel der Gegend um Plaça Chopin in Gang gesetzt. Zunächst geschah dies im Namen der eigenen Marke. Zur Galerie gesellte sich, ebenfalls am Beginn des Platzes, im Carrer Tous i Maroto die Gallery Red Concept Store mit Objekten für den kleinen und großen Geldbeutel, vom Warhol-Kartenspiel bis zur ausgefallenen Vintage-Tasche. Im Gebäude gegenüber befindet sich die neue Galle-

ry Red Square, die zwölf Monatsausstellungen pro Jahr von aufstrebenden internationalen Künstlern beherbergt. Gleich nebenan bietet das Café Red Qualitätsprodukte aus der Region, wie zum Beispiel den Mistral-Kaffee, der in Palma geröstet wird, oder Gebäck von Lluís Pérez oder von Rustic aus Binisalem.

Am 15. März soll zudem im Carrer Tous i Maroto 5 die Soho Gallery er-

öffnet werden soll. „Wir merkten, dass sich nicht alle Künstler, die wir vertreten, mischen lassen, weil sie aus verschiedenen Bereichen und von verschiedenen Kunstgenres sind“, nennt Aaron den Grund für die neue Investition. Während die Gallery Red etablierten Künstlern wie Andy Warhol, Jean-Michel Basquiat, Damien Hirst und Jeff Koons vorbehalten ist, ist die Soho Galerie speziell

der Street-, Urban-, Graffiti- und auch der Pop-Art gewidmet, Künstlern wie Banksy und D*Face, aber auch Keith Hearing und örtlichen Künstlern wie Domingo Zapata, Carlos Prieto und Julio Feroz. Aaron bezeichnet die neue Galerie als urban und interaktiv: „Es wird Zeiten geben, in denen die Künstler dort an ihren Gemälden arbeiten oder Performance-Kunst machen.“

Ein weitere Baustein ist der Gallery Red Frame Shop, in dem nicht nur die hauseigenen Kunstwerke von Experten gerahmt werden. Der Laden soll auch den übrigen Galerien des Viertels zur Verfügung stehen. Denn auf der anderen Seite des Häuserblocks liegt Pelaires, Palmas erste und mit die renommierteste Galerie für zeitgenössische Kunst, ebenso die Galería K und der Pop Art Store des deutschen Künstlerpaars Mrs. & Mr. Marnali.

Und die Galerie-Dichte um die Plaça Chopin wird weiter zunehmen. Ger-

hardt Braun expandiert vom Carrer Sant Feliu auf die andere Seite des Passeig del Born und will im April dort eine weitere Dependence eröffnen. Im Gespräch sind zudem drei weitere Galerien der Insel, die ins Viertel umziehen wollen. Auch Aaron hat weitere Pläne, um Künstler zu zeigen, die weder in die Red noch in die Soho Gallery passen. Für sie will er gemeinsam mit dem Marnali Pop Art Shop das Art Loft Palma einrichten.

Aaron spricht deshalb von Palmas neuem Galerien-Bezirk und stellt klar: „Wir konkurrieren nicht, sondern ergänzen uns.“ Geht es nach ihm, ist die Gegend um die Plaça Chopin bald Mallorcas Zentrum der zeitgenössischen Kunst, an dem Besucher einen ganzen Nachmittag oder Abend verbringen können. In einem ist er sich jedenfalls sicher: „Es würde mich sehr wundern, wenn es am Ende des Jahres nicht 15 Galerien im Kunstviertel gäbe.“ (mb)